

## Re: CONF: Wiener Schule

Prof. Dr. H. Dilly

Reaktion auf die Tagungsankuendigung vom 15. Mai 2002

<http://h-net.msu.edu/cgi-bin/logbrowse.pl?pw=&trx=lx&list=H-ArtHist&user=&month=0205>

--

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

geht man davon aus, daß erst ein ordentlich eingerichteter Lehrstuhl die  
Kontinuitaet  
eines Universitaetsfaches garantiert, dann ergibt sich eine etwas andere  
Abfolge der  
ordentlichen Vertretung unseres Faches an den deutschsprachigen Universitaeten.  
Eitelberger ist wohl 1852 zum Professor, aber erst 1862 zum Ordinarius ernannt  
worden.

Der erste ordentliche Professor in Berlin war Herman Grimm; er wurde 1872 dazu  
berufen, nachdem bereits 1860 Anton Springer in Bonn Ordinarius geworden war.  
Auf Bonn

1860, dem ersten Lehrstuhl an einer deutschsprachigen Uni, folgen Wien 1862,  
dann

Straßburg, Leipzig und Berlin 1872! 1874 kommt Prag dazu! Waagen war 1844 in  
Berlin

zum ausserordentlichen Prof. ernannt worden, hat die Professur jedoch mangels  
studentischem Interesse nicht wahrgenommen. Eitelberger ist nach Borodajkewycz  
und

meinen Nachpruefungen im Eitelberger-Nachlass 1852 zum Professor, aber erst  
1862 zum

Ordinarius ernannt worden. An den

Technischen Hochschulen ist der erste Orinarius Jacob Burckhardt 1855 an der  
ETH! Es

folgen Karlsruhe und Stuttgart noch in  
den sechziger Jahren. Wenn Sie allerdings jeden Kunstinteressierten der den  
Titel

Professor erhielt eine Tradition  
begruenden lassen, dann muessen Sie vermutlich auch in Wien viel weiter  
zurueckgehen!

Mit dem besten Gruessen vom Institutionsdilly

Quellennachweis:

Re: CONF: Wiener Schule. In: ArtHist.net, 17.05.2002. Letzter Zugriff 09.01.2026.

<<https://arthist.net/archive/25015>>.